

KIT-NEWS Jänner 2014

101. Ausgabe – im neuen Design ☺

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen!
Liebe KIT-Mitarbeiter!

Einsatzstatistik Jänner 2014

Auch das neue Jahr hat einsatzreich begonnen! Bereits 35 Einsätze zählen wir am 28. Jänner 2014 und es waren 42 unterschiedliche MitarbeiterInnen vor Ort. Vor allem in den Bezirken Südoststeiermark, Weiz, Leibnitz und Graz-Umgebung wurden in diesem Monat KIT-Teams zwischen 5 und 6 Mal angefordert. Ein bis vier Einsätze verzeichnen wir in den Bezirken Liezen, Leoben, Bruck an der Mur, Graz, Murau, Murtal und Deutschlandsberg.

Gleich zu Beginn des Jahres mussten komplexe Betreuungslagen gemeistert werden, z.B. nach Verkehrsunfällen, Forstunfällen, Bergunfällen und Suiziden.

21. Jänner 2014 - Als besonders herausfordernd stellte sich ein Einsatz zur Betreuung der Angehörigen nach Suizid heraus, bei dem plötzlich eine Einsatzkraft reanimiert werden musste und schlussendlich verstarb. Das KIT-Team vor Ort reagierte vorbildhaft, leistete sofort 1. Hilfe, forderte weitere KIT-MitarbeiterInnen nach und unterstützte die zurückgebliebenen ArbeitskollegInnen. Die vom Suizid betroffene Familie wurde von weiteren psychosozialen AkutbetreuerInnen zuerst zu Hause und danach im Krankenhaus bei der Verabschiedung begleitet, sowie bei der Überbringung der Nachricht an den Sohn bei der Schikurswoche im Bezirk Liezen un-



terstützt. Weiters begleiteten vier KIT-MitarbeiterInnen die Angehörigen der verstorbenen Einsatzkraft im LKH Graz und anschließend zu Hause. Insgesamt waren neun KIT-MitarbeiterInnen von ca. 12.30 Uhr bis 01.30 Uhr im Einsatz. Bereits am nächsten Tag fand für alle eine Einsatznachbesprechung - zu Gast im Rüsthaus Hofstätten, danke Franz! - statt. Einsatzrelevante Fragen konnten geklärt werden – ein gemeinsames „Bild“ des umfassenden psychosozialen Einsatzes entstand.

Herzlichen Dank für eure Einsatzbereitschaft, die Bereitschaft zur Reflexion und zur Qualitätssicherung eurer „hilfreichen Hilfe“ !

Dank – berührende Rückmeldungen von Angehörigen und KooperationspartnerInnen zu euren Einsätzen!

Die Familie NN möchte sich bedanken!

Sie haben unsere Gedanken in Momenten der fassungslosen Trauer sortiert, sie haben uns nie bedrängt, sind nie als Fremdkörper im Raum gestanden, sondern als Personen, die man informieren möchte - sie haben es geschafft, mit Ratschlägen zur Seite zu stehen, haben uns angeleitet, einfache Dinge zu tun, die im plötzlichen Chaos schwierig waren zu erledigen.



Es ist nicht selbstverständlich, an einem Samstag im Advent ruhige und einfühlsame Menschen zu treffen, die ehrenamtlich sich verpflichten, da zu sein in schwierigen Situationen. Das Begräbnis konnten wir persönlich (Orgel, Fürbitten, Rede, Texte) und recht würdig gestalten.

Es wird noch einer großen Menge kleiner Schritte bedürfen, um irgendwie wieder in geregelten Bahnen -vielleicht sogar allein- leben zu können.

Jemanden überraschend vor Weihnachten zu verlieren, ist immer traurig. Wir haben einen sehr wertvollen Menschen verloren - aber ich versuche zu denken, dass es wertvoll ist, einen guten Menschen gekannt zu haben.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe! Sie machen gute, wertvolle, hoch geschätzte Arbeit!
Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Lieber Herr Fuchs, nichts zu danken, das ist wohl selbstverständlich.

Wir hatten gestern noch zwei Schulpsychologinnen zur Verstärkung bei uns und dieses

erste Herangehen an die neue Situation gemeinsam versucht.

Auch Ihnen möchte ich herzlich danken, dass Sie mich gleich informiert haben – so konnten die Klassenlehrerin und ich uns schon auf den Montag einstellen.

Grundsätzlich ist es wesentlich entlastender, wenn in einem Krisenfall ein professionelles Team hilft. Danke und weiterhin viel Kraft!



Vielen herzlichen Dank, für das Kriseninterventionsteam, welches uns gestern, am 24.12. in den ersten Stunden nach dem Tod unseres Vaters, sehr geholfen hat. Danke, an die zuständigen Stellen, dass es das gibt und vor allem danke an die beiden Personen die uns einfühlsam aber mir Rat und Tat zur Seite gestanden sind. In der Aufregung haben wir uns leider deren Namen nicht gemerkt.
Danke nochmal Familie R.



youngstarswiki.org

Barauslagenersatz (statt Entschädigung) – neues Formular!

Das 15 Jahre gediente Entschädigungsformular „geht mit 31. Jänner 2014 in den Ruhestand“ und wird vom neu erstellten „Barauslagenersatz“ abgelöst! Diese Änderung war erforderlich um steuerrechtlichen Fachwörtern gerecht zu werden. Das neue Formular findet ihr im Anhang der NEWS-Aussendung und wird in wenigen Tagen auch auf der Homepage unter dem Link „Barauslagenersatz“ zu finden sein. Es gelten die alten Bestimmungen zu den Originalbelegen und die Erfordernis der Originalunterschrift.

Bitte die offenen Kilometerkosten für das Jahr 2013 abrechnen!

Im Namen der Buchhaltung bitte ich euch dringend alle eure Aufwände (Kilometergeld, Verpflegung, Telefon) aus dem Jahr 2013 bis spätestens 14. Februar 2014 abzurechnen. Es können bereits die neuen Formulare (Barauslagenersatz) verwendet werden. Bei den Teamabenden berichten wir in dieser Runde im Detail darüber, was abgerechnet werden kann und welche Aufwände vom Land derzeit nicht übernommen werden.



MASTERTENT Faltzelt – erste Fotos

Alles unter Dach und Fach ☺!

Endlich kann ich euch ein Foto des angekauften Faltzeltes übermitteln. Die Freude ist groß! Beim Teamabend in Graz wurde der Aufbau erstmals erprobt. Dieser ging grundsätzlich leicht von der Hand – jedoch hatte der Multifunktionsraum am Karmeliterplatz nicht die geforderte Raumhöhe und aus zeitlichen Gründen wurden die Seitenteile nicht angeklettet. Dennoch – es ist ein sehr brauchbares Utensil, das wir jederzeit schnell im Einsatz oder auch zu Repräsentationszwecken einsetzen können. Auf eine Bedruckung haben wir verzichtet, stattdessen wir eine Fahne mit „KIT-Land Steiermark“ gefertigt, die am Dachspitz eingesetzt werden kann.



12. Fachtagung der österreichweiten Plattform Krisenintervention, Akutbetreuung und SVE

9. – 10. Mai 2014, Ursulinenhof Linz zum Thema: „Schuld und Schuldgefühle“

ACHTUNG!! Bezüglich der Anmeldung und der Tagungsbeiträge bitte ich euch in diesem Jahr um folgende Vorgehensweise!

1. Da die **Anmeldung zur Tagung** in diesem Jahr per E-Mail und nicht online erfolgt, **sammle ich alle Anmeldungen in der Koordinationsstelle Krisenintervention und leite diese dann gesamt an den Veranstalter** (Psychosozialer Notdienst) weiter. Daher bitte ein E-Mail an mich und nicht wie im Tagungsprogramm angegeben an den Veranstalter schicken!!
2. Bitte die **Tagungsgebühr** dieses Mal **NICHT** einzahlen – das Land Steiermark überweist die gesamten Tagungsbeiträge direkt an den Veranstalter!
3. Bitte um Bekanntgabe, ob ein **Zimmer** benötigt wird! Die Reservierung läuft auch über die Koordinationsstelle!
4. Bitte um Bekanntgabe ob eine **Fahrgelegenheit** (z.B. Bus) benötigt wird bzw. wie die Anreise erfolgt (PKW, Fahrgemeinschaft mit).

Wir konnten eurem Wunsch entsprechend 20 Doppelzimmer ganz im Zentrum von Linz – nur 450 Meter vom Veranstaltungsort entfernt und mit einem durchwegs vernünftigen Zimmerpreis reservieren!

Der Zimmerpreis beläuft sich auf €60 pro Person im Doppelzimmer – dieses Jahr wird

erstmalig ein Zuschuss zu den Zimmerkosten in der Höhe von €25 seitens der Fachabteilung gewährt.

Dies bedeutet, dass pro Person im Doppelzimmer nur €35 zu bezahlen wären.

Der Veranstaltungsort ist zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar!

Sollte ein Bus für die Anreise und Rückreise von Graz nach Linz und zurück (St. Michael, Selzthal) gewünscht werden, organisieren wir diesen gerne!

Die Fachabteilung übernimmt:

- Tagungskosten €70
- Zimmerpauschale pro Person €25
- Buskosten oder Kosten für Fahrgemeinschaften ab 3 Personen
- **ACHTUNG NEU!** Organisiert die Fachabteilung einen Bus, so werden für diesen Streckenverlauf keine FahrgemeinschaftsPrivat-PKW Kosten (mind. 3 Personen) übernommen.

Ich bitte euch um eure *verbindliche* Anmeldung zur Tagung, und Info bzgl. Zimmer bzw. Fahrgelegenheit **bis Donnerstag, den 13.**

März 2014 unter

cornelia.forstner@stmk.gv.at

Herzlichen Dank für eure bereits zahlreich eingetroffenen Anmeldungen!

Es freut das Leitungsteam sehr, dass KIT-Land Steiermark durch viele TeilnehmerInnen sichtbar werden wird!

KIT-Winter-Wandertag am Samstag, den 8. März 2014

Das verspricht eine genussvolle und ein-
drucksreiche Wanderung zu werden!

Helga Skazedonigg und ich haben uns eine
besondere Tour ausgedacht und geben dazu
die Eckdaten bekannt:

Datum: **Samstag, 08. März 2014**

Treffpunkt: **09:30 Uhr,**

Parkplatz der Sparkasse in Arnfels;

Hauptplatz 27, 8454 Arnfels



Gemeinsame Fahrt zum Ausgangspunkt der
Wanderung, dem Weinhof Rapotz in Rem-
schnigg, Gemeinde Leutschach.

Gleich zu Beginn steht eine „Stärkung“ auf
dem Programm, während der Kellermeister
Ing. Peter Körbler einige Besonderheiten in
der Erzeugung des **Schlossberger Sektes** ver-
raten wird.

Von dort geht es entlang der Hopfen- und
Weingärten mit einem kurzen Stopp beim
Hopfenhof Poscharnik, um schließlich beim

Buschenschank Sternat-Lenz Mittag zu hal-
ten.

Als besonderes Dessert wird der passionierte
Buchautor und **Sagenerzähler Peter STELZL**
aus Arnfels einige heitere Passagen aus sei-
nen Werken lesen.

Die Strecke mit ca. 5 km und ca. 150 Höhen-
metern wird selbst bei winterlichen Verhält-
nissen niemanden überfordern.

Angeraten sind dennoch der Jahreszeit ange-
passte Kleidung, vor allem festes Schuhwerk
sowie Walking- oder Tourenstöcke.

Für besonders Sportliche wäre ein kurzer
Ausflug auf die ca. 20 Minuten entfernt gele-
gene **Montikogel-Aussichtswarte** eine Her-
ausforderung. Der besondere Fernblick auf
die Eichberger Weinriede bis hin nach Groß-
walz und Heiligengeist an der slowenischen
Grenze würde den Aufwand lohnen.

Bis dahin liebe Grüße und alles Gute!
Gerhard Trummer

**Wir bitten euch um eure verbindliche
Anmeldung zum Wandertag bei
cornelia.forstner@stmk.gv.at
bis spätestens Donnerstag,
den 06. März 2014!**

Wie jedes Jahr besteht auch die Möglichkeit
zu Mittag in die Buschenschank nachzukom-
men!

Vor allem im Hinblick auf unser diesjähriges
Jubiläumsjahr würden sich das Leitungsteam
und das Bezirksteam Leibnitz über eine be-
zirksübergreifende Teilnahme vieler KIT-
MitarbeiterInnen sehr freuen!

KIT- Ausbildungskurs gestartet

Im Steiermarkhof in Graz startete am Wochenende von 24. – 25. Jänner 2013, unter der Leitung von Edwin Benko, ein neuer KIT-Kurs mit dem Einführungswochenende. Diese Kurstage hatten das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die Überprüfung, ob jede/jeder wohl im für sie/ihn richtigen Kurs sitzt, zum Ziel. Vielfältige Inhalte und Gesprä-



che vermittelten die Erwartungen und die Anforderungen an neue AkutbetreuungsmitarbeiterInnen. Praktische Beispiele zeigten die oft ungeahnten Herausforderungen und individuellen Zugangserfordernisse dieser psychosozialen Akuthilfe auf.

Die TeilnehmerInnen wurden an das Thema „Überbringen schlechter Nachrichten“ anhand szenischer Darstellungen von Alltagssituationen herangeführt und erlebten sich



einerseits als Betroffener andererseits als Überbringer dieser Nachricht bzw. übten sich in der Rolle der Beobachter und Rückmelder. Edwin berichtete u.a. über die Entstehungsgeschichte, die Strukturen und Aufgabenbereiche des Kriseninterventionsteams Land Steiermark.

Cornelia gab einen Überblick zu den geplanten Lehrinhalten der einzelnen Kursteile, den Ausbildungszielen und lud die TeilnehmerInnen in das „persönliche Facebook“ zum gegenseitigen Kennenlernen ein.

Am Samstag lernte die Gruppe, bei einer kompetenten Führung durch die Hauptwache Lend der Berufsfeuerwehr Graz, die vielfältigen Aufgabenbereiche der Feuerwehr kennen.



Die unterschiedlichen beruflichen Zugänge der einzelnen KursteilnehmerInnen – Polizistin, SozialarbeiterInnen, Ärztin, Diplomkrankenschwester, Teamentwickler, Soziologe, Pädagoge, Pastoralassistentin bis hin zur Feuerwehrfrau – lassen einen spannenden, originellen, erfahrungsreichen und interessanten weiteren Ausbildungsverlauf erwarten!

Geburtstage im Jänner 2014

AUER Maria Elfriede, AUNER Susanne
BUCHEGGER Constanze, EICHER Christa
DIETHART Lea-Elisabeth,
FORSTNER Cornelia, GOLLOB Andrea,
GREISINGER Werner, HIRZABAUER Fritz
MOM-KREUTZER Elisabeth
PAUSCH Wolfgang, PITSCHENEDER Regina
RECZEK Gerald, REITERER Manfred
RINNER Werner, SCHALK Elfriede
SCHAUSBERGER Peter, SEIDL Gottfried
SIEGL Angelika, SPREITZ Christina
STEINWIDDER Ulrike, TOCKNER Silvia
WERNDLE Maria, WURZINGER Erwin



Einen runden Geburtstag feierten:

VEITLMEIER Sabine und WAGNER Gerald

HERZLICHE GRATULATION!

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen!

Liebe KIT-Mitarbeiter!

Der herzliche Dank von Hinterbliebenen und Angehörigen sowie VernetzungspartnerInnen zeigt die Notwendigkeit eurer ehrenamtlichen Tätigkeit auf und bestätigt die Sinnhaftigkeit. Es sind nicht die großen Taten, nicht das laute Tun - eine Einsatzkraft in der KIT-Ausbildung formulierte erst kürzlich „*als Einsatzkraft einer Blaulichtorganisation stehe ich an vorderster Front – im Gegensatz dazu stehe ich als KIT-Mitarbeiterin den Menschen zur Seite bzw. hinter ihren individuellen Bedürfnissen.*“ Die leise, einfühlsame und wertschätzende Art macht unser Handeln aus!

„Mehr zu hören, als zu reden, solches lehrt schon die Natur: Sie versah uns mit zwei Ohren, doch mit einer Zunge nur.“

Gottfried Keller (1819-1890)

Herzlichen Dank für eure wertvolle, psychosoziale Unterstützung, die ihr in eurer Freizeit Menschen in Not zur Verfügung stellt!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko
Cornelia Forstner, MA